vinetur

Die brasilianischen Wein- und Cachaça-Exporte steigen, während die Branche einen Meilenstein auf der Messe in Paris feiert

Jubiläumsveranstaltung in der brasilianischen Botschaft unterstreicht Exportwachstum von 26,14 % und stellt neue Partnerschaften zur Stärkung der globalen Marktpräsenz vor

Freitag, 13. Februar 2026



In dieser Woche feierte Brasilien den zehnten Jahrestag der Weinmesse São Paulo und der Cachaça-Messe mit einer Feier in der brasilianischen Botschaft in Paris. Die Veranstaltung brachte Wirtschaftsführer, Vertreter von Branchenverbänden, internationale Einkäufer und Fachmedien zusammen, um die Errungenschaften des brasilianischen Wein- und Cachaça-Sektors hervorzuheben und neue internationale Partnerschaften anzukündigen, die darauf abzielen, ihre globale Reichweite zu erweitern.

Das Programm umfasste eine institutionelle Präsentation, eine Podiumsdiskussion, einen Hauptvortrag und einen Networking-Cocktail. Zoraida Lobato, Geschäftsführerin beider Messen, hielt einen Vortrag mit dem Titel "Brasilianischer Getränkemarkt: Perspectives, Trends, and Opportunities". Sie gab einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen in der brasilianischen Wein- und Cachaça-Industrie und stellte Prognosen für die kommenden Jahre vor. Laut Lobato erlebt Brasilien ein Wachstum, während die traditionellen Märkte einen Rückgang des Volumens verzeichnen und sich auf einen höheren Wert pro Flasche konzentrieren. Sie stellte fest, dass Brasilien seine Produktion steigert, in neue Weinregionen expandiert, die Zahl der Weinkellereien

erhöht und einen stetigen Anstieg des Inlandsverbrauchs verzeichnet. Dieser Trend positioniert Brasilien als einen bedeutenden Akteur unter den weltweit führenden weinproduzierenden Ländern.

Jüngste Daten bestätigen diese Aussichten. Im Jahr 2025 stiegen die brasilianischen Ausfuhren von Wein und Schaumwein im Vergleich zu 2024 um 26,14 % und erreichten einen Wert von 13,3 Millionen US-Dollar. Schaumwein bleibt der wertmäßig wichtigste Exportartikel des brasilianischen Weinsektors. Im Inland festigte Brasilien 2024 seinen Status als größter Importeur von Weinen in Lateinamerika mit einem Umsatz von 518 Millionen Dollar. Auf das Land entfallen inzwischen 65 % aller Weinimporte in der Region, und der Pro-Kopf-Weinkonsum ist in den letzten drei Jahren um 26 % gestiegen. Damit ist Brasilien das wichtigste Zielland für Weine aus Chile, Argentinien und Portugal. Lobato ist auch Direktor der Brasil Selection by CMB, eines internationalen Weinwettbewerbs.

Auch das Cachaça-Segment verzeichnet ein starkes Wachstum. Im Jahr 2024 verzeichnete Brasilien 1.225 neue Cachaça-Produkte und 49 neue Produzenten. Das Land hat nun 7.223 registrierte Cachaça-Etiketten - ein Anstieg um 20,4 % im Vergleich zu 2023 - und 1.266 Produzenten, ein Plus von 4 %. Laut dem Jahresbericht des Landwirtschaftsministeriums überstieg das Produktionsvolumen im Jahr 2024 292,4 Millionen Liter, was einem Anstieg von 29,58 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Während der Veranstaltung in Paris wurden zwei internationale Partnerschaften angekündigt, die im Februar 2027 zur Einrichtung eines Cachaça-Messezentrums in Paris führen werden. Diese Initiative wird gemeinsam mit der Casa da Cachaça de Portugal und Vinopress aus Belgien entwickelt, um die Präsenz des brasilianischen Cachaça in Europa auszubauen und eine ständige Geschäftsplattform auf dem Kontinent zu schaffen.

Die Feier zum zehnten Jahrestag signalisiert eine neue Phase der internationalen Expansion für beide Messen und stärkt ihre Rolle als Schlüsselveranstaltungen für den Sektor. Die Strategie zielt darauf ab, brasilianische Erzeuger mit Käufern und strategischen Märkten auf der ganzen Welt zusammenzubringen und die Position Brasiliens in der globalen Wein- und Spirituosenindustrie zu stärken.